

KELDAT: Ausschreibung von Fördermitteln für die Ausbildungsforschung

Das Kompetenzzentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung (KELDAT) schreibt im Rahmen eines von der Volkswagen Stiftung und der Stiftung Mercator geförderten Projektes Fördermittel für einzelne Projekte in der tiermedizinischen Ausbildungsforschung aus.

Zielsetzung:

Ziel ist es, die Ausbildungsforschung an den tiermedizinischen Bildungsstätten im deutschsprachigen Raum zu fördern. Es sollen eine tiermedizinische Fachdidaktik (weiter)entwickelt und die Qualität der tiermedizinischen Lehre nachhaltig verbessert werden.

Die Förderung umfasst beispielsweise:

- Projekte, die den Staus quo ermitteln bzw. untersuchen
- Projekte, welche die Eignung neuer Lehr- und Lernmethoden und den Einsatz neuer Medien untersuchen,
- Projekte die Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Lehre, Lernen und Prüfen zwischen Hochschulen oder Fachbereichen untersuchen.

Bewerber:

Bewerben können sich alle Professor(inn)en und wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) der teilnehmenden tiermedizinischen Bildungsstätten (Fakultäten/Universitäten). Eine Befürwortung der Bewerbung durch die Leiter(innen) der Einrichtung wird vorausgesetzt.

Fördersumme und Projektdauer:

Insgesamt steht eine Summe von € 150.000,- zur Verfügung. Jedes Projekt muss einen Eigenanteil von mindestens 50% nachweisen. Dies kann z.B. in Form von Personal oder Sachmitteln geschehen. Eigenleistung und Fördermittel sind detailliert hinsichtlich des Bezugs zum und des Anteils für das Projekt darzustellen. Dabei ist zu beachten, dass im Kostenplan nur die Ausbildungsforschung und nicht die Erstellung von Lerninhalten vorgesehen werden darf. Die maximale Fördersumme pro Einzelprojekt beträgt € 30.000,-. Die Maximaldauer für Projekte beträgt in dieser Ausschreibung 22 Monate.

Berichtswesen: Jeweils nach Ende eines Kalenderjahres sind Verwendungsnachweise und Sachberichte vorzuweisen. Nach Beendigung des Projektes sind der KELDAT-Projektleitung zusätzlich zum Verwendungsnachweis ein Endbericht mit der Zusammenfassung der erhobenen Daten und Schlussfolgerungen sowie eine Kurzform als Handreichung für andere Dozierende zu übergeben. Die

Ergebnisse der Ausbildungsforschungsprojekte sollen als Bericht während eines KELDAT-Didaktikmeetings vorgestellt werden. Eine zusätzliche Publikation der Ergebnisse ist wünschenswert, damit ein möglichst breiter Kreis der tiermedizinischen Lehrenden von den Forschungsprojekten profitieren kann.

Bewerbung:

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen zu übermitteln:

- Eine zwei- bis dreiseitige Zusammenfassung des Projektes (mit theoretischem Unterbau, Ziel und Problemstellung, Arbeitsplan und Methode, Expertise der Teilnehmenden),
- Angaben zum / zur BewerberIn (Lebenslauf, Kompetenzen im Bereich Lehre),
- Finanz- und Zeitplan
- Im Falle einer Gruppenbewerbung ist zudem eine genaue Beschreibung der Einzelleistungen erforderlich.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **6. Januar 2013** in digitaler Form als PDF-Dateien an Herrn Dr. Jan Ehlers, Kompetenzzentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung der Tiermedizin, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, jan.ehlers@tiho-hannover.de (+49-511-953-8054) zu senden.

Verfahren:

Auf Basis der Bewerbungsunterlagen findet nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Beurteilung durch die Projektleitung und das Advisory Board anhand folgender Kriterien statt:

- Fachliche und didaktische Qualität,
- Relevanz für die tiermedizinische Lehre
- Universitätsübergreifender Mehrwert

Die detaillierte Bewertungsliste, die im Review verwendet wird, findet sich im Anhang. Bei gleichem Punkterang werden Projekte von Hochschulen bevorzugt, die bisher noch keine direkte Förderung in KELDAT erhalten, das sind: VMF Leipzig, JLU Gießen sowie Vetsuisse Fakultät Bern und Zürich.

Erfolgreiche Bewerber erhalten bis zum 15. März 2013 ein Ergebnis, auf dessen Basis mit der Umsetzung des Projektvorschlags begonnen werden kann.

Bewertungsschema für die Vergabe von Ausbildungsforschungsmitteln

Fachliche und didaktische Qualität (min. 8 Punkte müssen für die Vergabe von Mitteln erreicht werden)

Die Forschungsfrage ist eindeutig formuliert

(0) nein

(2) ja

Eine falsifizierbare Hypothese ist formuliert

(0) nein

(2) ja

Ein „Conceptual Framework“ ist vorhanden und klar formuliert

(0) nein

(2) ja

Das Studiendesign passt zur Forschungsfrage

(0) nein

(1) Verbesserungen notwendig

(2) ja

Methoden und Instrumente sind ausreichend beschrieben und für die Bearbeitung der Forschungsfrage adäquat

(0) nein

(1) Verbesserungen notwendig

(2) ja

Das Studiendesign ist so gestaltet, dass auch unerwartete Ereignisse oder Ergebnisse möglich sind

(0) nein

(1) kaum

(2) ja

Mögliche Störfaktoren und Bias wurden adressiert

(0) nein

(1) nur eingeschränkt und unvollständig

(2) weitgehend vollständig, alle wesentlichen, vorhersehbaren Störgrößen wurden adressiert

Die mit der Durchführung beschäftigten Personen sind ausreichend qualifiziert

- (0) nein
- (1) zusätzliche Qualifikation notwendig
- (2) ja

Relevanz für die tiermedizinische Lehre (min. 2 Punkte müssen für die Vergabe von Mitteln erreicht werden)

Die Studie adressiert ein wichtiges Thema - es lohnt sich, die Studie durchzuführen

- (0) keine Relevanz
- (1) "lokale" Relevanz
- (2) Relevanz für das gesamte Gebiet

Beitrag zur Studentenzentrierung:

- (0) kein Beitrag
- (1) geringer Beitrag
- (2) fördert die Studentenzentrierung wesentlich

Universitätsübergreifender Mehrwert (min. 3 Punkte müssen für die Vergabe von Mitteln erreicht werden)

Die Studie ist durch die Auswahl des Forschungsobjekts, der Forschungsfrage sowie der Lehrintervention bzw. -materialien generalisierbar.

- (0) nein
- (1) wenig
- (2) ja

Die Studie wird in Kooperation mit anderen Partnern durchgeführt.

- (0) keine Kooperation
- (1) universitäts-/fakultätsinterne Kooperation
- (2) universitäts-/fakultätsübergreifende Kooperation

Die Studie erweitert die bestehende Literatur sinnvoll

- (0) nein
- (2) ja

Sind die beantragten Mittel dem Vorhaben angemessen?

Ja

Nein. Wie viel halten Sie für angemessen?

Qualitatives Feedback zu dem Antrag/der Studie:

(z.B. weitere Stärken, Schwächen oder gar Ausschlusskriterien, Gibt es für Sie Gründe, warum diese Studie nicht durchgeführt werden sollte?)